Besondere Bedingungen für die Nutzung von POS-Terminals
Special terms and conditions for use of POS terminals

Rechtsverbindlich ist ausschließlich die deutsche Fassung der folgenden Regelungen. Wird eine Übersetzung angeboten, hat diese lediglich informativen Charakter („comfort translation“).

1. Regelungsgegenstand

secupay AG, 01896 Pulsnitz, Goethestraße 6 (im Folgenden: secupay), bietet als kaufmännischer Netzbetrieb in Zusammenarbeit mit beim Girocard-System der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zugelassenen Netzbetrieben die Abwicklung von Zahlungstransaktionen über das Girocard-System der DK und über andere Kredit- und Debitkarten-Systeme mit Hilfe von POS-Terminals an.
Diese Bedingungen regeln die Rechte und Pflichten des Vertragspartners und secupay im Rahmen der Teilnahme des Vertragspartners am Netzbetrieb von secupay für Zahlverfahren wie Offline Lastschriftverfahren ELV-Chip, das Online- Lastschriftverfahren OLV-Chip, das girocard-Verfahren der Deutschen Kreditwirtschaft sowie die Autorisierung und Abwicklung von Kredit- und Debitkartenzahlungen bzw. Kundenkarten, für die der Vertragspartner einen Akzeptanzvertrag abgeschlossen hat. secupay realisiert die Kommunikation zwischen dem POS-Terminal und den Autorisierungssystemen der Kartenemittenten.
Soweit in diesen Bedingungen nicht oder nicht anders geregelt, gelten im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von secupay in ihrer jeweiligen aktuellen Fassung.

2. Nutzungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme am secupay-System sind POS-Terminals erforderlich, die den Zulassungsbedingungen der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) entsprechen. secupay stellt dem Vertragspartner die Terminal-Software für die gesamte Laufzeit des Vertrages kostenfrei und ausschließlich zur Nutzung im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung zur Verfügung. Kosten der notwendigen Anpassung der zur Verfügung gestellten Software an neue Zahlungsstandards trägt jedoch der Vertragspartner.
Teilnahmevoraussetzung des Vertragspartners am Girocard-Verfahren ist die Anerkennung der „Händlerbedingungen - Bedingungen für die Teilnahme am girocard-System der Deutschen Kreditwirtschaft“. Diese Bedingungen sind wesentliche Bestandteile der Vereinbarung zwischen secupay und dem Vertragspartner. Für Schäden, die aus einer abweichenden Handhabung der in diesen Händlerbedingungen der DK aufgeführten Verhaltensregeln resultieren, haftet der Vertragspartner. Der Vertragspartner hat secupay ein für den elektronischen Zahlungsverkehr freigegebenes deutsches Bankkonto für die Gutschrift der Kartenumsätze zu benennen.

3. Abwicklung von Kartenzahlungen

secupay übermittelt die eingereichten Kartenumsätze der vom Vertragspartner angegebenen Bank bzw. Kreditkartengesellschaft. Mit der Übermittlung der eingereichten Kartenumsätze ist die vereinbarte Leistung erbracht. Dort wird die jeweilige Zahlung ausgeführt, indem die Kartenumsätze dem Vertragspartner gutgeschrieben und beim jeweiligen Karteninhaber belastet werden.
Transaktionen sind neben allen Zahlungstransaktionen auch Stornos, Diagnosen, abgelehnte Zahlungsvorgänge und Kassenschnitte. Bei Zahlungstransaktionen übermittelt secupay die zur Autorisierung notwendigen Daten an das für die Karte zuständige Autorisierungszentrum und überträgt das Ergebnis zurück. Das Risiko für die inhaltliche Richtigkeit der Antworten liegt nicht bei secupay. Positiv autorisierte Umsätze werden im POS-Terminal gespeichert. Die gespeicherten Kartenumsätze werden spätestens mit der Durchführung des Kassenschnitts am POS-Terminal an die von secupay beauftragten technischen Netzbetreiber zur Weiterverarbeitung eingereicht.

4. POS-Terminal

Der Vertragspartner hat secupay über Funktionsstörungen, Beschädigungen und Gerätemanipulationen der POS-Terminals unverzüglich zu unterrichten.
Die Wartung des POS-Terminals erfolgt, sofern beauftragt und nicht anders vereinbart, während der Geschäftszeiten von secupay. Sofern

Only the German version of the following regulations is legally binding. If translation is provided, it shall only be for informative purposes (“comfort translation”).

1. Subject of Regulation

secupay AG, Goehtestraße 6 in 01896 Pulsnitz (hereinafter: secupay), offers as a commercial network operator in cooperation with network operators approved by the “Girocard-System der Deutschen Kreditwirtschaft (DK)” the processing of payment transactions via the Girocard-System of DK and via other credit and debit card systems with the help of POS terminals.
These conditions regulate the rights and obligations of the contractual partner and secupay within the scope of the contractual partner’s participation in the network operation of secupay for payment procedures such as the offline direct debit procedure ELV-Chip, the online direct debit procedure OLV-Chip, the girocard procedure of the German credit industry as well as the authorisation and processing of credit and debit card payments or customer cards for which the contractual partner has concluded an acceptance contract. secupay organizes the communication between the POS terminal and the authorization systems of the card issuers.
Insofar as within these conditions not or not otherwise concluded, the General Terms and Conditions of secupay apply in their current version.

2. Requirements for use

To partake in the secupay system, POS terminals are required that meet the admission requirements of the German Credit Industry (DK). Secupay shall make the terminal software available to the contractual partner free of charge for the entire term of the contract and exclusively for use within the framework of the contractual agreement. However, the costs of the necessary adaptation of the provided software to new payment standards shall be borne by the contracting party.
Prerequisite for the participation of the contractual partner in the Girocard procedure is the acceptance of the “Händlerbedingungen - Bedingungen für die Teilnahme am girocard-System der Deutschen Kreditwirtschaft” (“Merchant Conditions - Conditions for Participation in the girocard System of the German Credit Industry”). These conditions are essential components of the agreement between secupay and the contractual partner. The contractual partner shall be liable for damages resulting from a deviating handling of the rules of conduct listed in these DK dealer terms and conditions. The contractual partner must designate secupay a German bank account approved for electronic payment transactions for the crediting of card transactions.

3. Card payment processing

secupay transmits the submitted card transactions to the bank or credit card company specified by the contractual partner. The agreed service is rendered upon the transfer of the submitted Card Transactions. The respective payment is executed there by crediting the card transactions to the contractual partner and debiting them to the respective cardholder.
In addition to all payment transactions, transactions also include cancellations, diagnoses, rejected payment transactions and cash transactions. In the case of payment transactions, secupay transmits the data required for authorization to the authorization center responsible for the card and transfers the result back. The risk for the correctness of the answers does not rest with secupay. Positively authorised transactions are stored in the POS terminal. The stored card transactions are submitted to the technical network operators commissioned by secupay for further processing at the latest when the cash register cut at the POS terminal is carried out.

4. POS terminal

The contractual partner must immediately inform secupay about malfunctions, damages and device manipulations of the POS terminals.
Unless otherwise agreed, maintenance of the POS terminal shall

Document-ID: sp_BB_Factoring_EN_260507
Date: 05/2026

secupay AG · Goethestraße 6, D-01896 Pulsnitz · tel: +49 35955 7550-0 · fax: +49 35955 7550-99 · mail: info@secupay.com · web: www.secupay.com
HRB 27612, District Court Dresden · Management Board: Hans-Peter Weber, Leif Jensen, Eric Weiß · Chairman of the supervisory Board: Peter Rauscher
Payment institution under the German Payment Services Supervision Act (ZAG) BaFin No.: 126737 · VAT Reg No: DE209853849

eine Störung eines POS-Terminals durch secupay nicht behoben werden kann, wird ein betriebsbereites Austausch-Terminal zur Verfügung gestellt. Das Entgelt hierfür ist in der monatlichen Wartungspauschale enthalten.
Bei nicht ordnungsgemäßem Gebrauch des POS-Terminals, äußerer Einwirkung, Überspannungsschäden, unsachgemäßer Behandlung oder bei der Verwendung von Fremdprodukten in Verbindung mit dem POS-Terminal ist der Vertragspartner zum Ersatz der Aufwendungen von secupay verpflichtet. Dies gilt auch für Instandhaltungsarbeiten, die notwendig werden, weil der Vertragspartner Störungen oder Schäden nicht unverzüglich mitgeteilt hat.
Ist keine Gerätewartung zwischen dem Vertragspartner und secupay vereinbart, wird im Falle eines Gerätedefektes dem Vertragspartner gegen ein Nutzungsentgelt i.H.v. 50,00 EUR monatlich ein Austausch-Terminal zur Verfügung gestellt. Der Vertragspartner wird das defekte Terminal unverzüglich an secupay senden.
Befindet sich das POS-Terminal im Eigentum des Vertragspartners wird secupay das Gerät im Rahmen der Gewährleistung in Stand setzen. Die Überlassung eines Austauschgerätes erfolgt in diesem Fall unentgeltlich. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist wird secupay dem Vertragspartner einen Reparaturkostenvoranschlag zusenden. Der Vertragspartner wird diesen innerhalb einer Woche prüfen und secupay mitteilen, ob das Gerät repariert werden soll. Soll das Gerät nicht repariert werden, wird der Vertragspartner das Austausch-Terminal unverzüglich an secupay zurücksenden. Geschieht dies nicht ist secupay berechtigt, nach schriftlicher Mahnung und Ablauf einer Nachfrist von 7 Tagen wahlweise einen angemessenen Miet- oder Kaufpreis für das Austauschgerät zu verlangen.

5. Autorisierungsentgelt für Girocard-Zahlungen, Verzicht auf Rückforderung und Nacherhebung
Der Vertragspartner hat für die Genehmigung der Girocard-Umsätze ein gesondert vereinbartes Autorisierungsentgelt an secupay zu zahlen. Die Festlegung der Girocard-Autorisierungsentgelte erfolgt nach billigem Ermessen durch secupay unter Berücksichtigung der folgenden Grundsätze: Die kartenausgebenden Zahlungsdienstleister haben den beim DK zugelassenen Netzbetrieben das Recht eingeräumt, die mit ihnen ausgehandelten Entgelte im Wege einer Mischkalkulation zusammenzuführen und den vom Vertragspartner zu zahlenden Autorisierungspreis für die kartenausgebenden Zahlungsdienstleister einheitlich festzulegen. Dabei werden die unterschiedlichen von den kartenausgebenden Zahlungsdienstleistern erhobenen Entgelte zunächst nach dem zu erwartenden Umsatz gewichtet und dann unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken durch die zugelassenen Netzbetriebe am so ermittelten Durchschnittswert orientiert festgelegt.
Sofern die zugelassenen Netzbetriebe als Folge der vorstehenden Kalkulation einen Überschuss erzielen, gestatten die kartenausgebenden Zahlungsdienstleister, diesen als Anteil für die Abwicklung des Netzbetriebs einzubehalten. Eine etwaige Unterdeckung müssen die Netzbetriebe den Banken hingegen ausgleichen.
Vor diesem Hintergrund verzichtet der Vertragspartner gegenüber der dies annehmenden secupay im Falle einer den vorstehenden Grundsätzen entsprechenden Kalkulation auf die Rückforderung ggf. zu viel geleisteter Autorisierungsentgelte. Im Gegenzug verzichtet secupay gegenüber dem dies annehmenden Vertragspartner auf die Nachforderung ggf. zu wenig geleisteter Autorisierungsentgelte. secupay rechnet gegenüber dem Vertragspartner das neben dem Autorisierungsentgelt anfallende girocard Netzservice-Entgelt in einem gebündelten Disagio ab.

6. Teilnahme am electronic-cash-System (Girocard) der deutschen Kreditwirtschaft (DK)
Die „Bedingungen für die Teilnahme am electronic-cash-System der deutschen Kreditwirtschaft (Händlerbedingungen)“ und die Anlage „Technischer Anhang zu den Händlerbedingungen“ in ihrer jeweils aktuellen Fassung abrufbar unter www.secupay.com/agb / www.pos-cash.de/agb sind Bestandteil dieses Vertrages.

Stand: 07.05.2026

be carried out during business hours of secupay. If a malfunction of a POS terminal cannot be remedied by secupay, an exchange terminal ready for operation will be made available. The fee for this is included in the monthly maintenance fee.
In the event of improper use of the POS terminal, external influences, overvoltage damage, improper handling or the use of third-party products in connection with the POS terminal, the contractual partner shall be obliged to reimburse the expenses of secupay. This also applies to maintenance work that becomes necessary because the contractual partner has not immediately reported faults or damage.
If no device maintenance has been agreed between the contractual partner and secupay, an exchange terminal will be made available to the contractual partner for a usage fee of EUR 50.00 per month in the event of a device defect. The contractual partner shall immediately send the defective terminal to secupay.
If the POS Terminal is owned by the contracting party, secupay will repair the device within the scope of the warranty. In this case, the provision of a replacement device shall be free of charge. After expiry of the warranty period, secupay shall send the contractual partner a repair cost estimate. The contractual partner shall check this estimate within one week and secupay shall state whether the device is to be repaired. If the device is not to be repaired, the contractual partner will immediately return the replacement terminal to secupay. If this does not happen, secupay is entitled, after written reminder and expiration of an additional period of 7 days, to demand either an appropriate rental or purchase price for the replacement device.

5. Authorisation fee for Girocard payments, waiver of reclaim and subsequent collection
The contractual partner must pay a separately agreed authorisation fee to secupay for the approval of Girocard sales. The determination of the Girocard authorisation fees is made at the reasonable discretion of secupay taking into account the following principles: The card-issuing payment service providers have granted the network operators licensed by DK the right to merge the charges negotiated with them by means of a mixed calculation and to uniformly determine the authorisation price to be paid by the contractual partner for the card-issuing payment service providers. The different fees charged by the card-issuing payment service providers shall first be weighted according to the expected turnover and then determined on the basis of the average value thus determined, taking into account the economic and legal risks incurred by the authorised network operators.
If the approved grid system operators generate a surplus as a result of the above calculation, the card-issuing payment service providers shall permit this to be retained as a share for the processing of grid operation. However, the network operators must compensate the banks for any shortfall in cover.
Against this background, the contractual partner waives the reclaim of any excess authorisation fees paid to the company assuming this in the case of a calculation corresponding to the above principles. In return secupay waives towards the contracting partner its claims of additional charges in case of too little performed authorization fees.

6. Participation in the electronic cash system (Girocard) of the German banking industry (DK)
The „Bedingungen für die Teilnahme am electronic-cash-System der deutschen Kreditwirtschaft – Händlerbedingungen“ in English “Conditions for Participation in the electronic cash system of the German Banking Industry – Merchant Conditions” and the annex „Technischer Anhang zu den Händlerbedingungen“ (“Technical Annex to the Merchant Conditions”) in their current version available at www.secupay.com/agb / www.pos-cash.de/agb are an integral part of this agreement.

Last update: 07/05/2026

Date: 05/2026 Document-ID: sp_BB_Factoring_EN_260507

secupay AG · Goethestraße 6, D-01896 Pulsnitz · tel: +49 35955 7550-0 · fax: +49 35955 7550-99 · mail: info@secupay.com · web: www.secupay.com
HRB 27612, District Court Dresden · Management Board: Hans-Peter Weber, Leif Jensen, Eric Weiß · Chairman of the supervisory Board: Peter Rauscher
Payment institution under the German Payment Services Supervision Act (ZAG) BaFin No.: 126737 · VAT Reg No: DE209853849